

Kulturentwicklungsprozess im Landkreis Calw	
Dezernat: Dezernat 5 Bereich/Abt.: Schulen und Kultur Verfasser: Knecht, Carola	Helmut Riegger Landrat

1. Bildungs- und Sozialausschuss zur Kenntnisnahme am 14.05.2018 öffentliche Sitzung

Anlagen:

Antrag:

Der Bildungs- und Sozialausschuss nimmt den Bericht über den Kulturentwicklungsprozess zur Kenntnis.

Begründung zur Kreistagsvorlage 2018/471

Ziel:

Bericht über den Stand des Kulturentwicklungsprozesses im Landkreis.

Hintergrund/Vorgeschichte:

Um die Kulturarbeit im Landkreis und in der Region Nordschwarzwald weiter zu entwickeln und mehr in den Blickpunkt der Öffentlichkeit zu rücken, wurde 2015 ein Kulturentwicklungsprozess in Gang gesetzt. Dies geschah unter der Begleitung von Herrn Dr. Determann, dem Leiter des Kulturamtes Ettlingen, der 2015, damals als Professor der SRH-Hochschule Calw für den Studiengang Kulturmanagement, eine Kulturstudie erstellt hatte, die die Stärken und Schwächen der Kulturarbeit im Landkreis Calw darstellte und Entwicklungsmöglichkeiten aufzeigte. Die Kulturstudie ist in der BSA-Sitzung am 13.06.2016 vorgestellt worden.

Auf Grundlage dieser Studie wurde ein Prozess in Gang gesetzt, der aktiv von Herrn Dr. Determann, der Abteilung Schulen und Kultur sowie der Abteilung Zentrale Steuerung begleitet wurde. Es wurden Entwicklungen auf verschiedenen Ebenen vorangetrieben:

- Museen im Landkreis
- Kulturarbeit im Landkreis
- Kulturarbeit in der Region Nordschwarzwald in Zusammenarbeit mit der AG Kulturregion Nordschwarzwald.

Von Anfang an wurde ein großer Mehrwert in der Schaffung neuer Vernetzungs- und Kooperationsstrukturen sowie der spartenübergreifenden Zusammenarbeit gesehen. Das perspektivische Ziel ist das Sichtbarmachen einer gemeinsamen kulturellen Identität – sowohl auf Landkreisebene als auch auf Ebene der Region Nordschwarzwald.

In der letztjährigen Mai-Sitzung des BSA am 22.05.2017 erfolgte ein Sachstandsbericht durch Herrn Dr. Determann.

Sachverhalt/Begründung:

Mittlerweile haben sich im Rahmen dieses Kulturentwicklungsprozesses Vernetzungsstrukturen entwickelt und neue Veranstaltungsformate etabliert:

- Nachdem 2016 die Leiter aller Museen im Landkreis erstmals an einen Tisch gebracht worden waren, finden mittlerweile regelmäßige Treffen statt, die sich mit Themen wie Museumspädagogik, Erschließung neuer Besuchergruppen, etc. beschäftigen und Aktionen planen. So ist der „Tag der Museen“ am 08.10.2017 zustande gekommen, bei dem 25 Museen im Kreis (die normalerweise ganz unterschiedliche Öffnungszeiten haben)

gleichzeitig an einem Sonntag von 11.00 bis 17.00 Uhr geöffnet waren. Dieser Tag wurde sehr gut angenommen, einige Museen berichteten von „Volksfestatmosphäre“ und Höchstzahlen bei den Besuchern. Aufgrund des großen Erfolgs besteht bei den Museen der Wunsch, diesen Tag zu verstetigen und jährlich am ersten Sonntag im Oktober einen Museumstag mit kreisweit identischen Öffnungszeiten und verschiedenen Aktionen anzubieten.

- Gemeinsam mit den Museumsleitern wurde ein Führer mit den im Landkreis vorhandenen Museen und musealen Einrichtungen erarbeitet, der im Mai der Presse vorgestellt werden soll.
- 2017 wurde ein Workshop durchgeführt, zu dem die Kulturschaffenden des Kreises eingeladen waren. Über 40 Kulturschaffende aus den Sparten Theater und Literatur, Musik, bildende Kunst und der Kulturämter/Tourismus waren zusammengekommen und hatten gemeinsam erarbeitet, wie die Kulturarbeit im Kreis vorangebracht werden kann.
- Eine Idee aus diesem Workshop war ein Jahresempfang für alle Kulturschaffenden, um zum einen deren Arbeit zu würdigen, zum anderen eine Plattform zu schaffen, wo sich Kulturschaffende kennen lernen und austauschen können. Auch ein Austausch mit Politik und Wirtschaft wurde als wertvoll angesehen. Dieser Empfang hat erstmals am 16.03.2018 im Landratsamt stattgefunden.
- Nach dem Workshop wurden und werden die Ideen weiterentwickelt. Es hat sich ein Kreis aus den Sprechern der genannten Sparten gebildet, der sich in regelmäßigen Abständen trifft und Ergebnisse, geplante Aktionen, etc. in die Gruppen zurückgibt. Auch das Rahmenprogramm des Jahresempfangs wurde auf diese Weise geplant und zusammengestellt.
- Durch diese Arbeit hat bereits ein Prozess der Vernetzung stattgefunden, indem sich Kulturschaffende, auch und gerade spartenübergreifend, kennen lernten und so eine Zusammenarbeit in vielerlei verschiedene Richtungen zustande kam. Auch beim Kulturempfang haben sich neue, spartenübergreifende Kontakte mit neuen Projektideen ergeben (z. B. Musik/Tanz, Theater/Bildende Kunst).
- Zum Thema „Kulturförderung“ hat im September 2017 eine Informationsveranstaltung im Landratsamt stattgefunden, bei der über die Kulturförderrichtlinien des Kreises sowie über weitere Fördermöglichkeiten referiert wurde.
- Auch auf der Ebene der Region Nordschwarzwald wurde ein Prozess zur Zusammenarbeit auf kultureller Ebene angestoßen. Es gab und gibt Treffen mit den Kulturschaffenden und den Kulturämtern gemeinsam mit den Kreisen Freudenstadt und Enzkreis sowie der Stadt Pforzheim. Ausfluss

dieser Arbeit ist beispielsweise ein für den Sommer 2018 geplantes Kinofestival, welches in allen drei Kreisen und der Stadt Pforzheim stattfinden soll, teilweise, wenn möglich, unter freiem Himmel (Baumwipfelpfad Bad Wildbad), sowie die 2016 wieder ins Leben gerufene Ausstellungsreihe „Ortszeit“, eine Wanderausstellung durch die beteiligten Kreise, die ab November 2016 im Landratsamt Calw gezeigt wurde.

- Auf Ebene der Region Nordschwarzwald wird gerade an der Etablierung eines regionalen Veranstaltungskalenders in digitaler Form gearbeitet. Neben einer großen Erleichterung für die Kulturschaffenden im Bereich des Marketings ist das große Ziel die Schaffung einer gemeinsamen Identität der Kulturregion Nordschwarzwald. Hierfür wurde ein Förderantrag beim Ideenwettbewerb Tourismus digital Baden-Württemberg gestellt.

Damit der angestoßene Kulturentwicklungsprozess sich weiter entfalten kann, soll er mit schlüssigen Projekten weitergeführt werden. Hierfür gibt es bereits Ideen (Bildhauer-Workshop, kreisweites Kulturfestival, Museumswerkstatt, Ausbau der Vernetzungsstrukturen auf Landkreis- und Regionenebene, etc.)

Herr Dr. Determann wird in der Sitzung anwesend sein und über den Kulturentwicklungsprozess berichten.